



## **Übersicht Beratungsstufen**

**Drucksachenart:**

Empfehlung

**Verfasser:**

CDU-Fraktion - Siesmayer, Tobias / Wohler, Björn

Drucksache-Nr:

0713/XX

### **Zukunft des Geländes der Karl-Bonhoeffer-Nervenlinik**

**13.12.2017**

**Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf  
überwiesen**

Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, bei der Zukunftsplanung für das Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenlinik den Anwohnerwillen zu berücksichtigen.

Dazu sollen:

- eine aus Landesmitteln finanzierte angemessene Anwohnerbeteiligung bei der Erstellung des städtebaulichen Konzepts und der Entwicklung des Geländes durch den neuen Eigentümer vorgenommen werden
- weniger Geflüchtete auf dem Gelände untergebracht
- bezahlbarer und barrierefreier Wohnraum maßvoll geschaffen
- eine ausreichende Anzahl an Kita- und Schulplätzen in der Umgebung sichergestellt
- historische Gedenkorte erhalten und geschaffen
- Grünflächen erhalten und als Erholungsräume gestaltet
- Bäume weitgehend erhalten bleiben
- sowie Freizeitangebote in den Bereichen Kultur und Sport geschaffen werden.

Gemäß Konsensliste Überweisung an den Ausschuss für Stadtplanung, -entwicklung, Denkmalschutz, Umwelt und Natur (Federführung) und an den Ausschuss für Sozialraumorientierung (Mitberatung)

Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, bei der Zukunftsplanung für das Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik den Anwohnerwillen zu berücksichtigen.

Dazu sollen:

- eine aus Landesmitteln finanzierte angemessene Anwohnerbeteiligung bei der Erstellung des städtebaulichen Konzepts und der Entwicklung des Geländes durch den neuen Eigentümer vorgenommen werden
- weniger Geflüchtete auf dem Gelände untergebracht
- bezahlbarer und barrierefreier Wohnraum maßvoll geschaffen
- eine ausreichende Anzahl an Kita- und Schulplätzen in der Umgebung sichergestellt
- historische Gedenkorte erhalten und geschaffen
- Grünflächen erhalten und als Erholungsräume gestaltet
- Bäume weitgehend erhalten bleiben
- sowie Freizeitangebote in den Bereichen Kultur und Sport geschaffen werden.

**in folgender geänderter Fassung anzunehmen:**

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, bei der Zukunftsplanung für das Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner zu berücksichtigen.

Dazu sollen:

- eine aus Landesmitteln finanzierte angemessene Anwohnerbeteiligung bei der Erstellung des städtebaulichen Konzepts und der Entwicklung des Geländes durch den neuen Eigentümer vorgenommen werden
- weniger Geflüchtete in Notunterkünften auf dem Gelände untergebracht
- bezahlbarer und barrierefreier Wohnraum maßvoll geschaffen
- eine ausreichende Anzahl an Kita- und Schulplätzen in der Umgebung sichergestellt
- historische Gedenkorte erhalten und geschaffen
- Grünflächen erhalten und als Erholungsräume gestaltet
- Bäume weitgehend erhalten bleiben
- sowie Freizeitangebote in den Bereichen Kultur und Sport geschaffen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 7 (CDU/AfD) dagegen: 1 (Linke) Enthaltung: 6 (SPD/B90/Grüne/FDP)

**25.01.2018**

**Ausschuss für Stadtplanung, -entwicklung,  
Denkmalschutz, Umwelt und Natur**